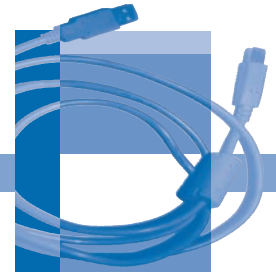


# PROZESSOPTIMIERUNG IM MITTELPUNKT

## NEUE SOFTWARE-GENERATION IM ZEICHEN DER INTEGRATION



AUTORIN\_KATHRINE HOF, DATEV EG

**Das Konzept der Serviceorientierten Architektur (SOA) wird auch für Klein- und mittelständische Unternehmen zunehmend interessanter. Aufgrund von Prozessorientierung und der Konzentration auf den spezifischen Nutzen für den Anwender bildet es eine ausgezeichnete Voraussetzung, um die IT-Landschaft eines Unternehmens zukunftsfähig zu machen. Die Nürnberger Datev eG entwickelt in diesem Zusammenhang prozessorientierte Software, die dem Nutzer viele Arbeitsschritte erleichtert.**

Serviceorientierte Architektur – für jede fünfte Firma steht dieses Thema laut einer Umfrage des IT-Beratungsunternehmens „Capgemini“ derzeit ganz oben auf der Prioritätenliste. Die Befragten versprechen sich dadurch vor allem eine höhere Flexibilität bei der Anpassung der vorhandenen IT-Infrastruktur an sich immer schneller ändernde Geschäftsprozesse sowie eine bessere Abstimmung von IT- und Geschäftszielen. An diesem Trend orientiert, arbeitet Datev an einer neuen, flexiblen Software-Generation. Bei der steht nicht mehr die Anwendung im Zentrum der Betrachtung, sondern die möglichst wirklichkeitsgetreue Abbildung der Prozesse und des Arbeitsumfeldes des jeweiligen Mitarbeiters im Unternehmen. SOA ist daher keine Frage der Unternehmensgröße.

Der Leitgedanke hierbei ist, noch konzentrierter auf die Arbeitsprozesse einzugehen, diese stärker miteinander zu verbinden und eine auf den einzelnen Nutzer zugeschnittene Bedienoberfläche zu liefern. Ziel ist es, die Programmfunktionen zu bündeln und dabei die Funktionstiefe jeweils auf den Anwender abzustimmen.

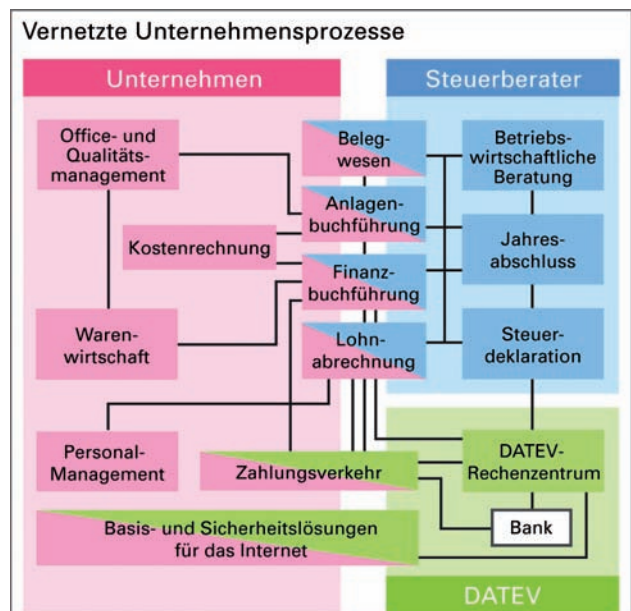
### SPEZIFISCH UND DOCH STANDARDISIERT

Die Benutzerführung der weitgehend selbsterklärenden Oberfläche orientiert sich am Ablauf der einzelnen Arbeitsschritte. Alles, was zu einem Vorgang benötigt wird, hat der Mitarbeiter sofort im Zugriff. Dies reduziert die Komplexität und erleichtert es ihm, sich in der Anwendung zu orientieren. Hierfür werden in einer Art Cockpit zentrale kaufmännische Themen und Bereiche dargestellt. Diese Inhalte kann der Nutzer an seine spezifischen Bedürfnisse und sein Arbeitsumfeld anpassen. Zudem werden für den jeweiligen Anwender auf der Startseite die wichtigsten Informationen angezeigt. So bildet das Cockpit den Einstieg und das zentrale Steuerungselement für die täglich anfallenden Aufgaben. Diese lassen sich dabei auf Grund der Integration von Einzelprozessen anwendungsübergreifend bewälti-

gen. Damit diese grundlegenden Veränderungen wirksam greifen, werden zukünftig alle Programme nach einer Dreischichten-Architektur aufgebaut sein. Dies bedeutet, dass Benutzungsoberfläche, Business-Logik und Datenhaltung entkoppelt sind.

### FLEXIBILITÄT DURCH INTEGRATION

Die erste Produktlinie, die nach den Prinzipien der neuen Architektur entwickelt wird, ist das Rechnungswesen für die Steuerberatungskanzlei. Während in diesem Umfeld heute eine Reihe einzelner Anwendungen existieren, werden deren Leistungsmerkmale künftig in einem Programm integriert sein. Es spielt dann keine Rolle mehr, ob die benötigte Funktion zum Bereich Finanzbuchführung, Jahresabschlusserstellung, Anlagenbuchführung, Kostenrechnung oder Planung und Analyse gehört. Ganze Funktionsabläufe



Die Software unterstützt eine effiziente Gestaltung der Abläufe zwischen Unternehmen und Steuerberater

können automatisiert werden. Auf Knopfdruck stehen Bankkontoauszüge, Lohnbuchungen und Vorerfassungsdaten in einem Arbeitsschritt zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung. Die diesen Prinzipien folgenden Mittelstandspakete befinden sich derzeit in der Entwicklung. ■

KONTAKT: WWW.DATEV.DE



Kraftstoffverbrauch innerorts: 20,9 l/100 km; außerorts: 9,2 l/100 km; kombiniert: 13,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 319 g/km.  
Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

# Der Beweis dafür, dass man Motorsportgene erfolgreich klonen kann.

Der neue C 63 AMG. Die sportlichste C-Klasse aller Zeiten.



Mercedes-Benz